



Faszination Kosmetik: Schon vor dem Zweiten Weltkrieg wird sie beworben, erste Kosmetikerinnen werden ausgebildet

Dr. Eckstein: Es begann mit der großen Liebe

„Entschuldigen Sie bitte, ich kenne Sie doch...“, waren die ersten Worte, die der Apotheker Richard Adam Eckstein sagte, als er seine Kindheitsfreundin Linde zufällig wiedertraf – mitten im Regen ohne Schirm auf dem Nürnberger Marktplatz. Die beiden verliebten sich, und nachdem sie ein Jahr später heirateten, gründeten sie 1949 eine Kosmetikmarke, die auf natürlichen Wirkstoffen basierte. Ein mutiger Schritt im Nachkriegsdeutschland, wo sich das Bewusstsein für Schönheitspflege erst langsam wieder entwickelte – die beiden aber waren überzeugt, das Richtige zu tun. Die Produkte, zu denen zunächst eine Eicreme und zwei Büstenpflegen zählten, stellten sie selbst her, und die Qualität war so überzeugend, dass sie in kurzer Zeit einen großen Kundestamm aufbauten. Als der Sohn Dr. Gerd Eckstein im Jahr 1976 ins Unternehmen eintrat, änderte er die optische Aufmachung der Verpackungen. Die Produkte selbst werden zum großen Teil aber immer noch nach den alten Rezepten gefertigt – und heute weltweit verkauft. Mittlerweile bereiten sich zwei Enkelkinder der Ecksteins auf den Eintritt in die Firma vor.

Gegründet: 1949.
Bestseller: die „Collagen Supreme“-Serie



Dr. Schrammek: eine starke Frau

Nach ihrem Abitur studierte die 1917 in Polen geborene Christine Schrammek sieben Semester Medizin an der Universität Wien – durch den Krieg konnte sie ihre Ausbildung nicht beenden. Die ehrgeizige junge Frau gab jedoch nicht auf: Sie wollte die Kosmetik zu ihrem Beruf machen und besuchte deshalb zwei Schulen gleichzeitig, eine tagsüber und eine abends. Anschließend absolvierte sie ein Praktikum an der Wiener Hautklinik, um einen genaueren Einblick in die medizinische Hautpflege zu gewinnen. 1946 eröffnete Christine Schrammek schließlich ihr erstes Institut für ganzheitliche Kosmetik in Kattowitz im heutigen Polen – bereits vier Jahre später wurde ihr junges Unternehmen allerdings verstaatlicht. Wieder zeigte Christine Schrammek Durchhaltevermögen: Um weiter in ihrem Beruf arbeiten zu können, wurde sie technische Leiterin in ihrem ehemaligen Betrieb und übernahm gleichzeitig die Leitung einer Schule für Kosmetik. Im Jahr 1964 zog sie schließlich nach Essen, wo sie erneut ein Institut sowie eine Berufsfachschule für ganzheitliche Kosmetik eröffnete. Dort entwickelte sie ihre ersten Pflegeprodukte, unter anderem ihre „Green Peel“-Kräuterschälkur, die feine Linien mildern soll. Heute leitet ihre Tochter Dr. med. Christine Schrammek-Drusio das Unternehmen.

Gegründet: 1964.
Bestseller: „Blemish Balm“ und „Skin Elixier“, sehr erfolgreich sind auch Ampullen wie „Moisture Intense“



MACH MIT DEINEM HAAR,
WAS DU WILLST.*
DOVE KÜMMERT SICH
UM DIE SCHÄDEN.



NEU

Färben kann das Haar strapazieren und beschädigen. Darum gibt es jetzt die neue Dove Intensiv Reparatur Serie mit einer innovativen Formel:

Die patentierten FIBRE-ACTIVES dringen tief in brüchiges Haar ein, um es von innen zu reparieren. Das MICRO-MOISTURE-SERUM kräftigt und schützt es gleichzeitig von außen - für glänzend schönes Haar.

*Bezieht sich auf styling-spezifische Haarbeanspruchungen.